©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

von Thermalwasser überrieselte Felsen. (Dr. Schweinfurth fand diese Art auch an feuchten Felsen des Galala-Gebirges der arabischen Wüste.) Andere Novitäten für die Flora aller Oasen sind: *Ranunculus (Batrachium) paucistamineus*, *Nymphaea coerulea*, *Silene gallica* und noch eine Art aus der Verwandtschaft der *Silene stricta* L., *Ononis mitissima*, *Lotus corniculatus*, *Xanthium antiquorum*, *Centaurea Calcitrapa*, *Crepis parviflora* Desf., *Cynanchum acutum*, *Polygonum equisetiforme* Sibth. Sm. und eine nicht blühend angetroffene Art mit weissfilzigen Blättern, *Populus euphratica* Oliv., jene durch die verschiedenartige Gestalt ihres Laubes ausgezeichnete orientalische Pappel, welche an jungen Exemplaren vorherrschend lineale, weidenähnliche Blätter entwickelt, während der ausgewachsene Baum solche von der Gestalt der *P. tremula* trägt, *Ottelia alismoides*, *Najas* sp., *Allium* sp., *Juncus acutus* und eine Art aus der Gruppe des *J. lamprocarpus*, *Avellinia Michelii*, ein *Lepturus* und *Marsilia aegyptiaca*, *Panicum repens* und *Oryza australis* A. Br. (*Leersia hexandra* Sw.), welche ich zahlreich blühend sammelte, waren von mir in Blätterexemplaren schon früher in Dachel gesammelt, letztere auch als solche erkannt worden. Auffällig war mir das Fehlen folgender, in den übrigen Oasen und auch im Nilthal beobachteten Arten: *Frankenia pulverulenta*, *Zygophyllum coccineum*, *Haplophyllum tuberculatum*, *Melilotus sulcatus*, *Rhabdotheca chondrilloides*, *Atriplex leucoclados* Boiss. (?), *Rumex dentatus* Campd., *Thesium humile*, *Euphorbia aegyptiaca*, *Panicum colonum*, *verticillatum*, *glaucum*. Am 2. Mai verliess ich die Oase und erreichte am 6. Mittags das Nilthal bei Sammalut, auf einer bisher auf keiner Karte verzeichneten Strasse, welche durch eine nahezu vegetationslose Wüstenstrecke führt. Nach 14tägigem Aufenthalte in Cairo schiffte ich mich am 22. in Alexandrien ein und begrüsste zehn Tage später die Heimat wieder.

P. Ascherson.

Bayreuth, am 17. Juni 1876.

Vom 24. Juni an ist meine Adresse: „Krems in Niederösterreich," wohin ich von diesem Tage an Briefe und Sendungen zu adressiren bitte. Die Herausgabe der Mycotheca universalis und des Herbarium mycologicum oeconomicum erleidet keine Unterbrechung.

F. Baron Thümen.

Personalnotizen.

— Dr. A. Kerner, Professor an der Universität Innsbruck, wurde von Sr. Majestät dem Kaiser „in Anerkennung seiner verdienstlichen Leistungen auf lehramtlichem und wissenschaftlichem Gebiete" durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse ausgezeichnet.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— Dr. Hubert Leitgeb, Professor an der Universität Graz, wurde von der mathem.-naturwissenschaftl. Klasse der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien zum korrespondirenden Mitgliede gewählt.

— Dr. Carlo de Marchesetti ist von seiner Forschungsreise, die er im Herbste v. J. nach Ostindien unternommen hatte, wieder zurückgekehrt.

— Dr. W. F. G. Behn wurde von sämmtlichen Mitgliedern der Sektionsvorstände für die Dauer bis zum J. 1886 zum Präsidenten der Leop. Carol. Akademie der Naturforscher gewählt.

— Dr. H. G. A. Engler, Kustos der botanischen Anstalten und Privatdozent an der Universität München; Dr. A. v. Krempelhuber, Kreisforstmeister in München; Dr. P. W. Magnus, Privatdozent an der Universität Berlin; Dr. G. E. C. Schüz in Calw; Dr. W. E. Ahles, Professor in Stuttgart und F. A. W. Thomas, Oberlehrer zu Ohrdruf. wurden von der L. C. Akademie der Naturforscher als Mitglieder aufgenommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Die Leop. Carol. Akademie der Naturforscher ist in den Stand gesetzt, im laufenden Jahre jeder ihrer 9 Fachsektionen je ein Exemplar ihrer goldenen Cotheniusmedaille (vergl. Neigebaur, Geschichte des 2. Jahrhunderts u. s. w., p. 317) zu Gebote zu stellen, welche nach dem Gutachten und auf den Antrag der Sektionsvorstände dem Verfasser derjenigen innerhalb der Jahre 1870—75 herausgegebenen Schrift, die am wirksamsten zur Förderung des betreffenden Faches beigetragen hat, verliehen werden soll. Sollte in einem der Fächer innerhalb jenes Zeitraumes keine Schrift erschienen sein, welche nach Ansicht des Sektionsvorstandes dieser Anerkennung würdig wäre, so könnte die Ertheilung unterbleiben, oder ein besonders werthvolles Werk der zunächst vorhergehenden Jahre an die Stelle treten. — Deutsche wie Nichtdeutsche, Mitglieder der Akademie wie Nichtmitglieder, finden in gleicher Weise Berücksichtigung; jedoch kann kein von einem Vorstandsmitgliede verfasstes Werk konkurriren. Es ist erwünscht, dass die Entscheidung in dieser Angelegenheit innerhalb eines Vierteljahres, also bis Ausgang Juli 1876, getroffen werde, und die Akademie wird annehmen, dass, wenn von einer Fachsektion bis zu diesem Zeitpunkte kein Antrag erfolgt ist, der Vorstand keine Anerkennung zu befürworten beabsichtigt. — Sowohl Verfasser wie Verleger können durch Einsendung von Schriften an die obenstehende Adresse (mit der Bezeichnung: „Zur Konkurrenz“ und wenn thunlich in 2 Exempl.) die Aufmerksamkeit der Akademie und der Fachsektionen auf für diese Anerkennung geeignet scheinende Arbeiten lenken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 026

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 246-247